

Ärmelschal – ganz einfach gestrickt

Hallo und herzlich willkommen zu meinem Workshop „Ärmelschal - ganz einfach gestrickt“.



Diese Art Ärmelschal ist von mir aus praktischen Überlegungen heraus entwickelt worden. Oft wird mir gegen Abend, wenn ich gemütlich auf dem Sofa sitze, schnell kalt. Ziehe ich einen wärmeren Pullover an oder eine Strickjacke über, ist mir ganz schnell zu warm. Da ich mich nicht ständig an- und ausziehen möchte, habe ich festgestellt, ich brauche gegen Abend einfach etwas Wärmendes um die Schultern. Mit einem Tuch wäre schnelle Abhilfe geschaffen, dieses verrutscht aber permanent, wenn ich die Arme beim Stricken bewege, das Garn wechsle, usw.

Aus diesem Grund habe ich diesen Ärmelschal entwickelt, der wie ein Tuch warm um die Schultern liegt und gleichzeitig nicht verrutscht. Warum nicht? Weil er Bündchen an den Handgelenken hat, die den Schal automatisch an seinem Platz halten.

Was du zum Stricken brauchst:

Du brauchst zu allererst Garn, das dir gefällt und eine oder zwei dazu passende Rundstricknadeln.

Mein erster Ärmelschal (siehe linkes Foto oben) besteht aus einem dicken und sehr warmen Garn. Es hieß „Big Cloud“ von Online-Garne. Dieser wurde mir jedoch viel zu warm fürs Sofa. Das Material ist eher etwas für draußen wenn es kalt ist, gut auch über eine Jacke zu tragen. Dieses Garn ist nicht mehr zu kaufen, dafür gibt es aber sehr schöne Alternativen:

Dieses Garn entspricht meinem „Big Cloud“:

FANO
Linie 359
von ONline

52 % Schurwolle,
48 % Polyacryl
LL ca. 240 m /100g
NS 7,0 – 8,0



Etwas dünnere Varianten sind:



FANO FINO
Linie 59 von
Online

52 % Schurwolle,
48 % Polyacryl
LL ca. 400 m
/100 g
NS 5,5 – 6,0



STOPPINO
Linie 379
von ONline

40 % Wolle,
40 % Polyacryl,
20 % Alpaka
LL ca. 100 m
/100 g
NS 5,5 – 6,0

Meinen zweiten Ärmelschal – wie er auf dem Foto oben rechts zu sehen ist, habe ich aus einem 4-fädigen Farbverlaufs-Bobbel (50 % Baumwolle 50 % Polyacryl) gestrickt. Dies ist meiner Meinung das perfekte Material für drin und an kühlen Sommerabenden auch draußen auf der Terrasse oder im Garten. Ich habe ihn so lang gestrickt, dass ich ihn locker einmal um den Hals wickeln kann.



Gekauft habe ich diesen Bobbel bei www.Harzer-Wolle.de

Dort findest du auch alle anderen von mir gezeigten Garne.

Sabrina Sperling wickelt diese Bobbel selbst. Du kannst also auch einen 6-fädigen bestellen, falls du es gern etwas wärmer haben möchtest. Sie hat eine große Palette fertiger Bobbel auf Lager, du kannst aber auch deine ganz eigene Farbmischung bei ihr in der von dir gewünschten Länge bestellen bzw. wickeln lassen.

Mein fertiger Ärmelschal wiegt knapp 300 Gramm. Das soll jedoch nur als Anhaltspunkt dienen. Es kommt ja darauf an, wie lang und wie breit du deinen Schal stricken willst. Meine Empfehlung: lieber etwas mehr Garn bestellen, damit es nicht knapp wird.

Hier noch einige Beispiele:



Lotus-...



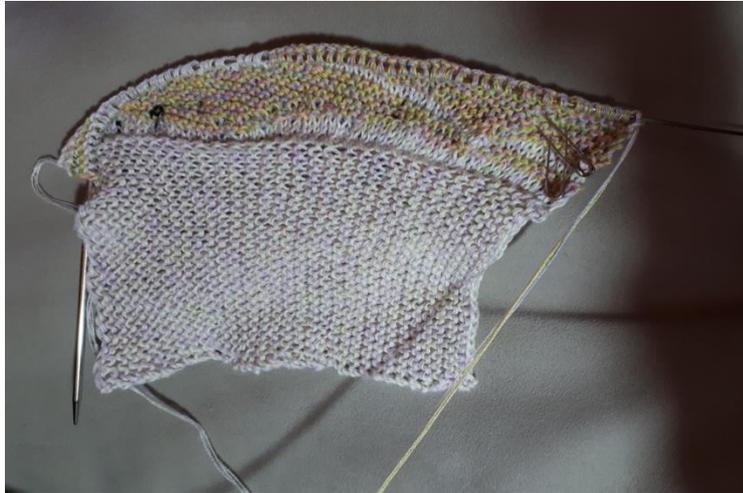
...-blüten-...



...-traum

Jetzt geht's los mit Stricken

Der Ärmelschal wird am Handgelenk begonnen und Richtung Schulter gestrickt, das Bündchen quer gestrickt. So kann man die exakte Größe individuell ermitteln, ohne extra eine Maschenprobe anzufertigen zu müssen.



Das Bündchen

Du beginnst mit dem Bündchen am ersten Arm.

Dazu nimmst du - je nach deinem Geschmack, wie hoch du das Bündchen haben willst - zwischen 20 und 30 Maschen auf.

Ich häkle diese Maschen gern mit einer Häkelnadel auf die Stricknadel auf. Das wird auf jeden Fall sehr gleichmäßig.

Dann werden diese Maschen rechts abgestrickt.

Meine Bündchen sind in Rippen bzw. kraus rechts gestrickt. Damit passen sie sich gut ans Handgelenk an. Es steht dir jedoch frei, ein anderes Bündchen-Muster zu stricken.

Zu den Randmaschen:

Grundsätzlich stricke ich alle Maschen am Rand, stricke jedoch bei diesem Ärmelschal 2 verschiedene Ränder:



Auf der Seite vorne am Handgelenk kommt bei mir der „**Knötchenrand**“.

Bei diesem wird sowohl die letzte als auch die erste Masche genauso gestrickt, wie die ganze Reihe.

Dieser Rand sieht sehr gleichmäßig aus, es ergibt keine unschönen, langgezogenen Maschen.



Auf der anderen Seite, dort, wo der Schal weitergeführt wird, kommt bei mir der "**Anstrickrand**".

Gestrickt wird er so:

Die letzte Masche einer jeden Reihe rechts verschränkt und die erste Masche (nach dem Wenden) links.

Die roten Sicherheitsnadeln markieren die Stelle, an der beim Anstricken mit der Stricknadel der Faden hoch geholt werden muss. Damit sind die Maschen links davon unberührt und es ergibt eine glatte Kante

Du strickst dein Bündchen so lange in Rippen weiter, bis du den Umfang am Handgelenk erreicht hast.

Bei relativ gleichmäßig dünnen/dicken Armen ist das Bündchen nun fertig, und du kannst es abketten.

Werden deine Arme in Richtung Ellbogen schnell dicker, solltest du einige Rippen zusätzlich in verkürzten Reihen stricken und erst danach abketten.



Hier siehst du oben an der linken Seite meinen angestrickten "Keil", also die 5 Rippen, die ich mit verkürzten Reihen angehängt habe.

Je nach Breite des Bündchens und nach Anzahl der zusätzlichen Reihen kann die Schräge ganz nach Bedarf noch zunehmen.

Verkürzte Reihen stricken

Um das Bündchen Richtung Ellbogen breiter zu bekommen, kannst du ganz einfache verkürzte Reihen stricken.



1. Du strickst die ersten 5 Maschen ganz normal und wendest deine Arbeit.



2. Du stichst in die erste Masche wie zum Links-Stricken ein, hebst sie auf die rechte Nadel,



3. und ziehst den Arbeitsfaden kräftig nach hinten. Dadurch entsteht eine „Doppelmasche“.
Danach strickst du die folgenden Maschen ganz normal ab bis zum Rand.



4. In der nächsten Reihe strickst du bis einschließlich „Doppelmasche“ (das ist diejenige, die du vorher nicht gestrickt, sondern nach hinten gezogen hast), markiert mit der roten Sicherheitsnadel

Beim Abstricken der Doppelmasche musst du aufpassen, dass du beide Teile der Masche auf die Nadel nimmst, sonst entsteht hier ein Loch.

Nach 5 weiteren Maschen kommt die nächste Kehre, wieder mit einer Doppelmasche und noch einmal 5 Maschen weiter.

Du kannst – je nachdem, wie viele zusätzliche Rippen du benötigst – natürlich auch eine andere Zahl anstatt der 5 wählen. Brauchst du um einiges mehr, nimm 3 Maschen mehr.

Ärmel stricken

Für die Ärmel nimmst du Maschen am Bündchen auf, und zwar auf der Seite mit dem Anstrickrand.

Dies sieht am besten aus, wenn du genau in die Stelle einstichst, die neben der kompletten Masche zu sehen ist, ohne diese Masche zu verletzen. (Siehe Foto, wo die roten Sicherheitsnadeln stecken).



An diesen Stellen stichst du mit der Stricknadel durch und holst den Arbeitsfaden von hinten nach vorne auf die Stricknadel.

Danach strickst du diese Maschen auf der Rückreihe mit linken Maschen ab. Dadurch entsteht eine Furche, in der man gut Maschen zunehmen kann.

Um nun eine vernünftige Anfangs-Breite zu bekommen, verdoppelst du alle Maschen.

Ich mache das folgendermaßen: ich stricke eine rechte Masche, behalte die Ursprungsmasche jedoch auf der linken Nadel. Danach stricke ich dieselbe Masche noch einmal rechts verschränkt (also aus dem hinteren Faden) ab.

Diese Verdopplung lässt sich sehr gut in der Furche (Vorderseite 2 Reihen glatt rechts) durchführen, ohne dass es groß auffällt.

Jetzt beginnt das Design des Ärmels.

Du strickst einmal rechts bis zum linken Rand, um die verdoppelten Maschen wieder schön auf der Nadel zu haben.



Ab hier strickst du auf beiden Seiten rechte Maschen, also kraus rechts.

In der ersten Rückreihe 5 Maschen, wenden (mit einer Doppelmasche, wie beim Verbreitern des Bündchens gezeigt), zurück zum Rand.

Ab der zweiten Rückreihe in jeder Rückreihe bis einschließlich Doppelmasche plus 3 Maschen weiter stricken, wenden und bis zum linken Rand zurück stricken.

Diesen Vorgang so lange wiederholen, bis du am rechten Rand angekommen bist. Dabei bitte bei den letzten 5 Maschen nicht mehr wenden, (Im Zweifelsfall lieber eine oder zwei Maschen mehr stehen lassen, ohne zu wenden.) sondern bis zum rechten Rand weiter stricken.

Das war der linke Keil auf dem oberen Foto.

Nun strickst du eine Furche oder Abstandsreihe. Vorderseite rechts, Rückseite links. Damit ist wieder eine gute Startmöglichkeit für den nächsten Keil.

Ab hier wird wieder kraus rechts gestrickt. Den Keil beginnst du gleich auf der Vorderseite. Also strickst du nur 5 Maschen, wendest mit einer Doppelmasche und strickst rechts zurück zum Rand. In der nächsten Reihe bis einschließlich Doppelmasche plus 3 Maschen weiter, wenden und zum Rand zurück.

Diesen Vorgang wiederholst du, bis du fast am linken Rand angekommen bist. Wie schon auf der anderen Seite bitte bei den 5 letzten Maschen vor dem Ende nicht mehr wenden. Das würde später wie ein Fehler aussehen. Dann direkt bis zum Rand durchstricken.

Als nächstes kommt wieder eine Furche – also Hinreihe rechts und Rückreihe links stricken.

Du könntest aber auch ein Lochmuster in diese Furche mit einbauen. Dazu müsstest du nach dieser Furche die Lochreihe anschließen. Es gibt dafür verschiedene Möglichkeiten, die dir überlassen bleiben.

Ich habe jeweils einen Umschlag gemacht und die beiden folgenden Maschen rechts zusammen gestrickt. Rückreihe links, indem ich sowohl die Maschen als auch die Umschläge links abgestrickt habe.

Und wieder kommen von beiden Seiten die Keile an die Reihe, mit einer einfachen Furche dazwischen.



Weiterer Strickvorgang

Nach 2 oder 3 solcher Keil-Segmente kannst du entscheiden, ob der Schal breit genug ist, oder ob du ihn am Rücken lieber etwas breiter hättest.

In diesem Fall ist jetzt der Zeitpunkt, den Schal zu verbreitern, indem du auf beiden Seiten Maschen zunimmst.

Ich mache die Zunahmen, indem ich zwischen der ersten und zweiten Masche eine weitere Masche aus dem Quersfaden herausstricke. Man kann aber genauso gut die Maschen am Anfang oder Ende der Reihe verdoppeln.

Um nicht durcheinander zu kommen, solltest du dich entscheiden, wann du die Maschenzunahme durchführst. Entweder immer am Anfang einer jeden Reihe, oder immer am Ende einer jeden Reihe.

Du verbreiterst deinen Schal so lange, bis du die gewünschte Breite erreicht hast. Bleibe dabei immer im Muster mit den Keilen und den Furchen. Die einzige Änderung werden durch mehr Maschen einige Rippen mehr innerhalb des nächsten Keils sein.

Wenn du die gewünschte Breite erreicht hast, markiere diese Stelle mit einer Sicherheitsnadel.

Spätestens jetzt solltest du dich entscheiden, wie lang dein Schal werden soll, ob er nur über die Schultern kommen oder einmal um den Hals geschlungen werden soll.

Hier kommt das Zwischenteil, das du entweder nur über die Schulterbreite oder aber länger strickst, wenn du den Schal wie ich um den Hals wickeln möchtest.

Hast du die erforderliche Länge erreicht, müssen jetzt für die andere Seite Abnahmen gearbeitet werden, gegengleich zu den Zunahmen auf der ersten Seite. Deshalb die Markierung mit der Sicherheitsnadel.

Fertigstellung

Du hast 2 Möglichkeiten, diesen Ärmelschal fertigzustellen.

- Du strickst den 2. Ärmel gegengleich, indem du Abnahmen arbeitest, am Ende die Maschen halbiert (das geht einfach durch zusammenstricken von jeweils 2 Maschen) und dann das Bündchen anstrickst. Oder...
- falls du wegen des Farbverlaufs deines Garns den 2. Ärmel gleich beginnen willst, fängst du irgendwann mit dem 2. Ärmel an, arbeitest genauso wie beim 1. Ärmel und nähst die Maschen mit den Maschen der anderen Seite im Maschenstich zusammen.

Zum Schluss bleibt dir nur noch, die Bündchen zusammen zu nähen oder auch zu häkeln – wie es dir lieber ist.

Individueller Ärmelschal - jeder wird anders

Warum sieht das Muster in meinem Ärmelschal anders aus als das, was ich dir gezeigt habe?

Das Stricken der Keile ist eine einfache Variante, die ich in einem Workshop von einer Stunde erklären kann, und die auch als Selbstlernkurs machbar ist.

Ganz individuell wird dein Ärmelschal, wenn du nicht nur einfache Keile strickst, sondern diese Keile in verschiedenen Mustern arbeitest. Du kennst bestimmt eine ganze Menge Muster und es gibt auch viele Beispiele in Zeitschriften und Büchern.



Willst du so ein ähnliches Muster stricken lernen (ich sage bewusst „ähnlich“, weil diese StrickArt es fast unmöglich macht, Duplikate zu erzeugen), empfehle ich dir einen Einsteigerkurs in die KlugeStrickArt. Dort lernst du die Herangehensweise, wie du ein solches Design selbst stricken kannst. Buchen kannst du ihn hier:

<https://elopage.com/s/GabrieleKluge/basic-einsteiger-kurs-in-die-klugestrickart-selbstlernkurs?pid=20969&prid=5484>

Ich wünsche dir viel Spaß und Freude beim Stricken und kuschelige Stunden in deinem neuen Ärmelschal.